



Save the Date

Mo. 25. Januar 2021 von 12 – 14 Uhr

ONLINEVERANSTALTUNG / LIVESTREAM

„GAP-Reform: Startschuss für eine Agrarpolitik mit sozialer Verantwortung?“

Die Gemeinsame Agrarpolitik mit ihrem Budget von rund 336 Milliarden Euro pro Jahr wird alle sieben Jahre reformiert. In den aktuellen Trilog-Verhandlungen zwischen der EU-Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Rat wird auch die sogenannte rote Konditionalität diskutiert.

Nach dem Willen des Europäischen Parlaments sollen Betriebe, die MitarbeiterInnen beschäftigen, zukünftig für den Erhalt von EU-Subventionen Mindeststandards des Arbeits- und Sozialrechts und die geltenden Beschäftigungsbedingungen einhalten müssen. Wenn dies nicht geschieht, sollen die ArbeitgeberInnen entsprechend sanktioniert werden.

Die Abstimmung über die GAP im Europäischen Parlament ist nur ein erster Schritt in die richtige Richtung. Es ist nun von größter Bedeutung, dass diese positive Entwicklung auch in den Trilog-Verhandlungen bestätigt wird. Nur so kann sichergestellt werden, dass ein großer Teil des EU-Haushalts zur Anhebung der Arbeitsstandards in einem der prekärsten Sektoren der EU-Wirtschaft beiträgt.

In Zusammenarbeit mit EFFAT, dem Europäischen Verband der Landwirtschafts-, Lebensmittel- und Tourismusgewerkschaften, werden wir über Arbeitsbedingungen in der europäischen Landwirtschaft und über eine praktikablere Umsetzung der sozialen Konditionalität in der GAP diskutieren.

Ich freue mich über die Teilnahme von VertreterInnen des Rates, der Europäischen Kommission sowie des Europäischen Parlaments.

Bitte merken Sie sich den Termin vor!

Eine Einladung mit Details zur Registrierung geht Ihnen im neuen Jahr zu.

**Ihre
Maria Noichl, MdEP**



Die SPD-Abgeordneten - Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament